

Testatsexemplar

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2023
und Lagebericht für
das Geschäftsjahr 2023**

HIS Hamburg Invest Service GmbH
Hamburg

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

128395

INHALTSVERZEICHNIS

Bestätigungsvermerk

1. Bilanz zum 31. Dezember 2023
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

Allgemeine Auftragsbedingungen

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HIS Hamburg Invest Service GmbH, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HIS Hamburg Invest Service GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HIS Hamburg Invest Service GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 29. Mai 2024

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

DocuSigned by:
Franke, Bert
43E694355AA94AE...

Franke
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:
Hauschildt
4B43D079F961462...

Hauschildt
Wirtschaftsprüfer

HIS Hamburg Invest Service GmbH, Hamburg

Bilanz zum 31.12.2023

				P A S S I V A	
	Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2022		Stand am 31.12.2023	Stand am 31.12.2022
	€	€		€	€
	53.181,00	35.880,00	A. Eigenkapital		
			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
			II. Gewinnvortrag	129.102,64	139.296,22
			III. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	2.301,74	-10.193,58
				156.404,38	154.102,64
			B. Rückstellungen		
	152.082,00	143.528,38	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	172.112,00	125.309,00
	72.050,25	96.790,11	2. Steuerrückstellungen	19.825,17	24.180,84
	340,00	25.809,63	3. Sonstige Rückstellungen	19.995,79	23.625,08
	<u>122.385,12</u>	<u>164.407,93</u>		211.932,96	173.114,92
	346.857,37	430.536,05			
	168.189,91	234.251,37	C. Verbindlichkeiten		
	<u>515.047,28</u>	<u>664.787,42</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.212,51	225.098,98
	521,23	1.283,66	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.928,28	288,12
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	58.442,66	67.027,47
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	97.828,72	82.318,95
				200.412,17	374.733,52
	568.749,51	701.951,08		568.749,51	701.951,08

HIS Hamburg Invest Service GmbH, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	2.341.822,24	2.282.765,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.085,22	5.779,66
3. Materialaufwand Bezogene Leistungen	-1.461.912,84	-1.510.759,43
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-211.581,99	-195.050,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-89.328,80	-76.480,42
	-300.910,79	-271.531,19
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-15.607,29	-13.297,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-550.279,58	-489.861,66
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.511,00	1.347,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.248,00	-4.684,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19.158,22	-9.952,25
10. Ergebnis nach Steuern	2.301,74	-10.193,58
11. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	2.301,74	-10.193,58

HIS Hamburg Invest Service GmbH, Hamburg

HR-Nr. HRB 130114

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der HIS für das Geschäftsjahr 2023 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die HIS Hamburg Invest Service GmbH ist Tochter der 100%-Gesellschafterin HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Hamburg.

Konzernmuttergesellschaft ist die Hamburg Marketing GmbH, Hamburg.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare nutzungsbedingte Abschreibungen angesetzt. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung zeitanteilig (pro rata temporis).

Innerhalb der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt die Nutzungsdauer für Software 3 bis 4 Jahre.

Erworbene geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis € 800 wurden bei den Anschaffungskosten als Zu- und Abgänge und gleichzeitig mit dem Betrag in den Abschreibungen des Geschäftsjahres erfasst (Abgangsfiktion).

Innerhalb der Sachanlagen beträgt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und den anderen Anlagen 3 bis 21 Jahre.

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Bankguthaben sind zum Nennwert aktiviert.

Die Forderungen gegen Gesellschafter ergeben sich aus der laufenden Verrechnung.

Die Pensionsrückstellungen werden auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens gebildet. Die Rückstellungshöhe wird nach der Projected-Unit-Credit-Methode (Anwartschaftsbarwertmethode) unter Anwendung der Richttafeln RT 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Bei der Ermittlung des erforderlichen Rückstellungsbetrages wurde ein Rechnungszinsfuß von 1,83 % p.a. sowie ein Rententrend von 1,0 % p.a. zugrunde gelegt. Für aktive Anwärter wurde eine Dynamik der anrechenbaren Bezüge (einschließlich eines Karrieretrends) von jährlich 2,50 % unterstellt. Die Berücksichtigung einer Fluktuationsrate erfolgte nicht.

Der Unterschiedsbetrag aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren gegenüber dem Zinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt T€ 5.

Die Rückstellungen sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, um alle am Bilanzstichtag drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken, soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs des Entstehungstages erfasst. Buchverluste durch Kursänderungen werden zum Stichtag erfasst.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

A k t i v a

Anlagevermögen

Die Entwicklungen der einzelnen Posten des Anlagevermögens einschließlich der Abschreibungen für 2023 sind im Anlagenspiegel (Anhang, Seite 4) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in Höhe von T€ 0,3 (Vorjahr: T€ 25,8).

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen gegen die HIW in Höhe von T€ 72,1 (Vorjahr: T€ 96,8).

P a s s i v a

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen

In der HIS Hamburg Invest Service GmbH wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 172,1 (Vorjahr: T€ 125,3) gebildet.

Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung werden nach § 277 Abs. 5 HGB unter dem Zinsaufwand mit T€ 2,2 (Vorjahr: T€ 1,5) ausgewiesen.

Unter den Zinserträgen wird das Ergebnis aus Zinssatzänderung in Höhe von T€ 2,5 ausgewiesen. Im Vorjahr wurde dies in Höhe von T€ 3,2 unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Verpflichtungen gegenüber dem Personal in Höhe von T€ 12,5 (Vorjahr: T€ 13,7). Darüber hinaus wurden Rückstellungen für die steuerliche Beratung und wirtschaftliche Prüfung in Höhe von T€ 6,3 (Vorjahr: T€ 7,2) sowie weiteren Verpflichtungen in Höhe von T€ 1,2 (Vorjahr: T€ 2,8) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr grundsätzlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 97,8 (Vorjahr: T€ 82,3) enthalten zum größten Teil erhaltene Anzahlungen für eine Messe in 2024 (T€ 74,2).

IV. Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen durch das Immobilienmessegeschäft erzielt.

Ergebnisverwendung

Die HIS schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Gewinn von T€ 2,3.

V. Sonstige Angaben**Abschlussprüferhonorar**

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden für Abschlussprüfungsleistungen T€ 3,3 erfasst.

Arbeitnehmerzahl

Es waren in der HIS Hamburg Invest Service GmbH 3 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr: 3).

Geschäftsführer, Organbezüge

Herr Dr. Rolf Strittmatter

Organbezüge wurden nicht gewährt.

Konzernzugehörigkeit

Die HIS ist Tochterunternehmen der HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Die Hamburg Marketing GmbH, Hamburg, als kleinster Konzernkreis verzichtet auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach § 293 HGB. Die Freie und Hansestadt Hamburg erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, der auf der Internetseite der Freie und Hansestadt Hamburg veröffentlicht wird.

Hamburg, den 31. März 2024

Dr. Rolf Strittmatter
Geschäftsführung
HIS Hamburg Invest Service GmbH, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens HIS Hamburg Invest Service GmbH 2023

Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
26.920,00	0,00	0,00	26.920,00	26.920,00	0,00	0,00	26.920,00	0,00	0,00
84.124,79	32.908,29	771,42	116.261,66	48.244,79	15.607,29	771,42	63.080,66	53.181,00	35.880,00
84.124,79	32.908,29	771,42	116.261,66	48.244,79	15.607,29	771,42	63.080,66	53.181,00	35.880,00

HIS Hamburg Invest Service GmbH (HIS)

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Organisatorisches

Die HIS Hamburg Invest Service GmbH (HIS) ist Tochter der 100 % Gesellschafterin HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Hamburg.

Geschäftstätigkeit

Kernaufgabe der Geschäftstätigkeit der HIS ist die Organisation und Durchführung von Messen und sonstigen Veranstaltungen sowie Dienstleistungen für Dritte.

II WIRTSCHAFTSBERICHT

1 GESCHÄFTSVERLAUF

Als erste Messe des Jahres für die HIS konnte im März die MIPIM und der Hamburger Gemeinschaftsstand im französischen Cannes in altbewährter Form stattfinden. 23 Unternehmen haben sich und ihre Projekte unter dem Banner Hamburgs dem internationalen Publikum präsentiert.

Auf der Hannover Messe im Mai 2023 präsentierte sich Hamburg erneut als Wasserstoff-Metropole. Der Auftritt in der Wasserstoff-Halle fiel mit rund 50qm jedoch deutlich kleiner aus als in den Vorjahren, da ausschließlich Hamburg Invest den Wasserstoffstandort und ihre Services präsentierte. Eingesetzt wurde der eigens entwickelte interaktiver Touchtable, der alle Hintergrundinformationen zum Thema Wasserstoff sowie zu wichtigen Projekten und Akteuren Hamburgs übersichtlich darstellt. Die EXPO REAL fand mit insgesamt 59 Partnern in bewährter Form im Oktober in München statt. Durch die in 2021 gesicherte zusätzliche Ausgleichsfläche, präsentierte sich Hamburg auf 730 m² erneut mit einem der größten Stände der Messe. Um den Auftritt von Hamburg Invest zu unterstreichen, wurde die im vergangenen Jahr von der HIS entwickelte Touchtable-Anwendung erweitert. Neben den Services von Hamburg Invest wurde auch der techHHub Hamburg mittels 3D-Renderings auf dem Touchtable für Kunden erlebbar gemacht.

Ergänzend zu den Hauptmessen der HIS wurden auch kleinere Stände auf z.B. dem World Hydrogen Congress in Rotterdam organisiert. Darüber hinaus wurden einige Einsätze des oben genannten Wasserstoff- und Hamburg Invest Touchtables in Hamburg und Berlin realisiert.

Der Grafikbereich der HIS hat sich sehr gut etabliert und konnte abseits der Messen vermehrt Dienstleistungen innerhalb der Hamburg Invest anbieten. Der Bereich Grafik umfasst unter anderem die Ideenfindung, Konzeption und Gestaltung von Publikationen jeglicher Art (Print und online) inklusive der grafischen Beratung und Betreuung vom ersten Layout bis zur Reinzeichnung sowie die Bildrecherche und -bearbeitung.

2 Vermögenlage

Zum 31.12.2023 stieg das Anlagevermögen in Höhe um T€ 17 auf T€ 53 (Vorjahr T€ 36). Es ist vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich um T€ 84 auf T€ 347 (Vorjahr T€ 431). Davon betragen die Forderungen gegen Gesellschafter T€ 72 (Vorjahr T€ 97).

Die Guthaben bei Kreditinstituten sanken um T€ 66 auf T€ 168 (Vorjahr T€ 234).

Die Bilanzsumme des Unternehmens reduzierte sich zum Bilanzstichtag um T€ 133 auf T€ 569 (Vorjahr T€ 702).

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um T€ 2 auf T€ 156 (Vorjahr T€ 154).

Die Pensionsrückstellungen beinhalten Versorgungsansprüche aktiver Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft und belaufen sich auf T€ 172 (Vorjahr T€ 125). Die sonstigen Rückstellungen reduzierten sich um T€ 4 auf T€ 20 (Vorjahr T€ 24).

Die Verbindlichkeiten verringerten sich um T€ 175 auf T€ 200 (Vorjahr T€ 375). Verbindlichkeiten werden innerhalb des Zahlungsziels beglichen.

Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten sind in voller Höhe durch liquide Mittel und kurzfristige Vermögensgegenstände gedeckt.

3 Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um T€ 59 auf T€ 2.342 (Vorjahr T€ 2.283). Ursächlich dafür sind insbesondere die wieder durchführbaren Messen nach der Corona-Pandemie.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um T€ 2 auf T€ 8 (Vorjahr T€ 6).

Der Materialaufwand verringerte sich um T€ 49 auf T€ 1.462 (Vorjahr T€ 1.511).

Der Personalaufwand erhöhte sich um T€ 29 auf T€ 301 (Vorjahr T€ 272). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um T€ 60 auf T€ 550 (Vorjahr T€ 490).

Die HIS schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Gewinn von T€ 2 (Vorjahresverlust T€ 10) ab. Das im Vorjahr geplante Jahresergebnis konnte somit erreicht werden.

III. PROGNOSEBERICHT

Für die Jahre 2024 und 2025 geht die Geschäftsführung von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Auswirkungen der Kriegssituation Ukraine

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat erhebliche Unsicherheiten am Markt entstehen lassen. Auf die Aktivitäten der HIS ist eine wirtschaftliche Auswirkung nicht zu erkennen. Die Geschäftsführung beobachtet die aktuellen Entwicklungen und konkretisiert regelmäßig die finanziellen Auswirkungen etwaiger Risiken für die Entwicklung der Gesellschaft.

RISIKOMANAGEMENT

Ziel des Finanz- und Risikomanagements ist die Sicherung des Unternehmens gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos verfügt die Gesellschaft über einen Liquiditätsplan der auf monatlicher Basis einen Überblick über die Geldein- und -ausgänge vermittelt.

CHANCEN UND RISIKEN

Insgesamt sieht die Geschäftsführung das Verhältnis von Chancen und Risiken als ausgewogen an. Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus Sicht der Geschäftsführung nicht.

Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr hat die HIS keine Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen oder Derivate eingesetzt.

Hamburg, 31. März 2024

Dr. Rolf Strittmatter

Geschäftsführung

der HIS Hamburg Invest Service GmbH